

Kunstprojekt Warteraum

Das ist der Plan:

Im Erdgeschoss unseres Vereins befindet sich der große Ausstellungsraum mit bodentiefem, großen Schaufenster zur Straße hin. Direkt neben dem Raum ist die Haltestelle der Straßenbahn U 41, die sehr stark frequentiert wird.

Morgens, mittags und abends warten SchülerInnen und Krefelder BürgerInnen auf die Bahn.

Wir möchten gerne den großen Raum in den kalten Wintermonaten Nov/Dez 2026 für circa 4 Wochen öffnen und einen Warteraum für die jeden Tag wiederkehrenden Haltestellen-BenutzerInnen einrichten, um sich dort im Schaufenster zu den Haltestellen-Stoßzeiten aufzuhalten.

Auf diese Weise schaffen wir einen sehr einfachen Zugang zu unseren Galerieräumen, indem man sich dort aufwärmen, trocken warten und diese Wartezeit interessant gestalten kann. Claudia Reich wird sich dort im Warteraum über die vier Wochen aufhalten. Entlang der Wände werden großformatige Pappen angebracht, auf denen mit Klebe-Punkten ein großes Bild mitgestaltet werden kann. Dieses Gemeinschaftsbild aus aufgeklebten bunten Punkten wird über die 4 Wochen anwachsen.

Großformatige Foto Puzzle (von Inken Horn) liegen aus, zum Weiterpuzzeln, falls die Wartezeit länger ist oder eine Bahn ausfällt oder für den nächsten Tag. Eine Social Media Ecke (von Inken Horn) kann mitgestaltet und genutzt werden.

Frank Bernemann wird mit der U 41 und den Menschen mitfahren und somit eine Verbindung von Bahn und Kunstraum herstellen. Er wird eine Klang-und-Video- Collage erstellen und den Prozess im Warteraum an die Wand beamen.

Zeitgleich werdet Ihr Künstlerinnen und Künstler der GKK eingeladen, bei der Ausstellung zum Thema Warten mitzuwirken. Dafür kann auch vor Ort im Haus gearbeitet werden, auch im Warteraum.

Zum Abschluss wird am Wochenende vom Fr. 04.12. bis So. 06.12. das ganze Haus für alle geöffnet sein und die Arbeiten von Euch, die mitmachen, ausgestellt.

Erreicht werden die Menschen einerseits über Außen-Elemente: bunte Stühle draußen vor der Galerie, eine bunte temporäre Überdachung, ein Plakat an der Haltestelle und einladende Klebe-Buchstaben an der Glasscheibe.

Zum andern werden Flyer mit Info und Einladung zum Warten und Mitmachen nicht nur an die umliegenden Schulen, sondern auch an die Krefelder Förderschulen, Einrichtung der Lebenshilfe e.V. und das HPZ verschickt und das Programm vorgestellt.

Informiert im Vorfeld und zwischendurch wird über die Presse und Social Media. Ziel ist es, mit interaktiver inklusiver Kunst, viele Menschen der Stadt-Gesellschaft zu erreichen und bei uns zusammenzubringen.

Wir möchten gerne bewirken, dass unsere Galerie Räume noch sichtbarer werden, wir wahrgenommen werden und uns im besten Fall mit neuen Impulsen von Außen vernetzen können.

Daten:

Das Projekt Warteraum umfasst den Zeitraum vom **06.11. - 06.12.2026**. Wer sich mit dem Thema Warten künstlerisch auseinandersetzen und mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 9.3.2026 oder auf der Jahreshauptversammlung am 01.03.2026 bei Claudia Reich, claudiareich@t-online.de

In der Zeit vom **06.11.- 03.12.2026** ist es möglich in den Räumen der GKK projektbezogen zu arbeiten.

Es ist aber auch möglich zu Hause oder in eurem Atelier zu arbeiten, dann ist am **13.12.2026 zw 10 und 13 Uhr** oder am **15.12.2026 zw 16 und 19 Uhr** der Abgabetermin in der GKK.

Am letzten Wochenende des Projektes, **04.12. - 06.12.2026** werden die entstandenen Arbeiten im Rahmen einer Ausstellung gezeigt.

Eröffnung der Ausstellung: **04.12.2026 um 20:00 Uhr**

Das Projekt wird gefördert vom LVR-Dezernat Kultur.

